

## Kaarzer Holz: Einzigartige Natur für Zukunft gesichert

DBU Naturerbe informiert im Rathaus der Stadt Sternberg am 28.8., 18.30 Uhr

**Sternberg. Eingebettet in eine Endmoränenlandschaft mit zahllosen kleinen und großen Seen liegt die DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz als großes unzerschnittenes Waldgebiet. „Wir möchten dieses Naturerbe für zukünftige Generationen erhalten und unter naturschutzfachlichen Grundsätzen weiterentwickeln“, sagt Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Fachlicher Leiter der Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Vertreter des DBU Naturerbes und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst, informieren interessierte Bürger im Rathaus der Stadt Sternberg am Dienstag, 28. August, ab 18.30 Uhr, um welchen Naturschatz es sich handelt und welche Maßnahmen als nächstes auf der Fläche folgen.**

### *Öffentliche Bürgerveranstaltung*

Interessierte Bürger sind eingeladen, sich über die aktuellen Entwicklungen auf der DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz zu informieren, so Wahmhoff. Nach einer Begrüßung informieren Josef Feldmann, Prokurist DBU Naturerbe, sowie Wahmhoff über das DBU Naturerbe insgesamt und erläutern konkrete naturschutzfachliche Entwicklungsziele für die DBU-Naturerbefläche. Danach werden Dr. H. Otto Denstorf, Leiter Betriebsmanagement des DBU Naturerbes, und Mitarbeiter des Bundesforstes Auskunft über den aktuellen Flächenzustand und zum Wildmanagement geben. Anschließend wird es Zeit für Fragen und Diskussionen geben. Zu der Informationsveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Veranstaltungsort ist das Rathaus der Stadt Sternberg (im Rathaussaal, Am Markt 1, 19406 Sternberg).

### *Bundesweit auf 70.000 Hektar Fläche vielfältige Lebensräume bewahren*

Die DBU-Naturerbefläche Kaarzer Holz gehört zum Naturraum Sternberger Seenlandschaft und ist eine von 70 Liegenschaften der Stiftungstochter der DBU aus Osnabrück, die die Flächen als Eigentümerin treuhänderisch für zukünftige Generationen verwaltet und unter naturschutzfachlichen Aspekten sichert. Insgesamt hat sie rund 70.000 Hektar vor allem ehemals

### **Ansprechpartner**

Franz-Georg Elpers  
- Pressesprecher -  
Gesa Wannick

### **Kontakt**

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541|9633-521  
Telefax: 0541|9633-198  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)  
[www.dbu.de/naturerbe](http://www.dbu.de/naturerbe)

militärisch genutzte Flächen vom Bund übernommen. Auf den Flächen sollen offene Lebensräume mit seltenen Arten durch Pflege bewahrt, Wälder möglichst ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, artenarme Forste zu naturnahen Wäldern umgewandelt und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufgewertet oder erhalten bleiben.

Lead 713 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.551 Zeichen mit Leerzeichen

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter**  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

Hinweis für die Redaktionen: Wir laden auch alle Medienvertreter herzlich zu der Bürgerinformationsveranstaltung ein!